

Projektsteckbrief

Verbesserung des Abflussvermögens und Umbau Ruppiner Kanal, km 7,1 – 15,1 Schleuse Hohenbruch bis Kremmener See

Ortsangaben: Landkreis Oberhavel

Gewässer: Ruppiner Kanal, Gewässer-km 7,1 bis 15,1
(Gewässerbereich zwischen Schleuse Hohenbruch und Kremmener See)

Projektträger: Landesamt für Umwelt, Referat W 24, Kontakt: W24@lfu.brandenburg.de

Planungskosten: ca. 400.000,- EUR brutto (HOAI Leistungsphasen 1-4, besondere Leistungen)

Lageeinordnung:

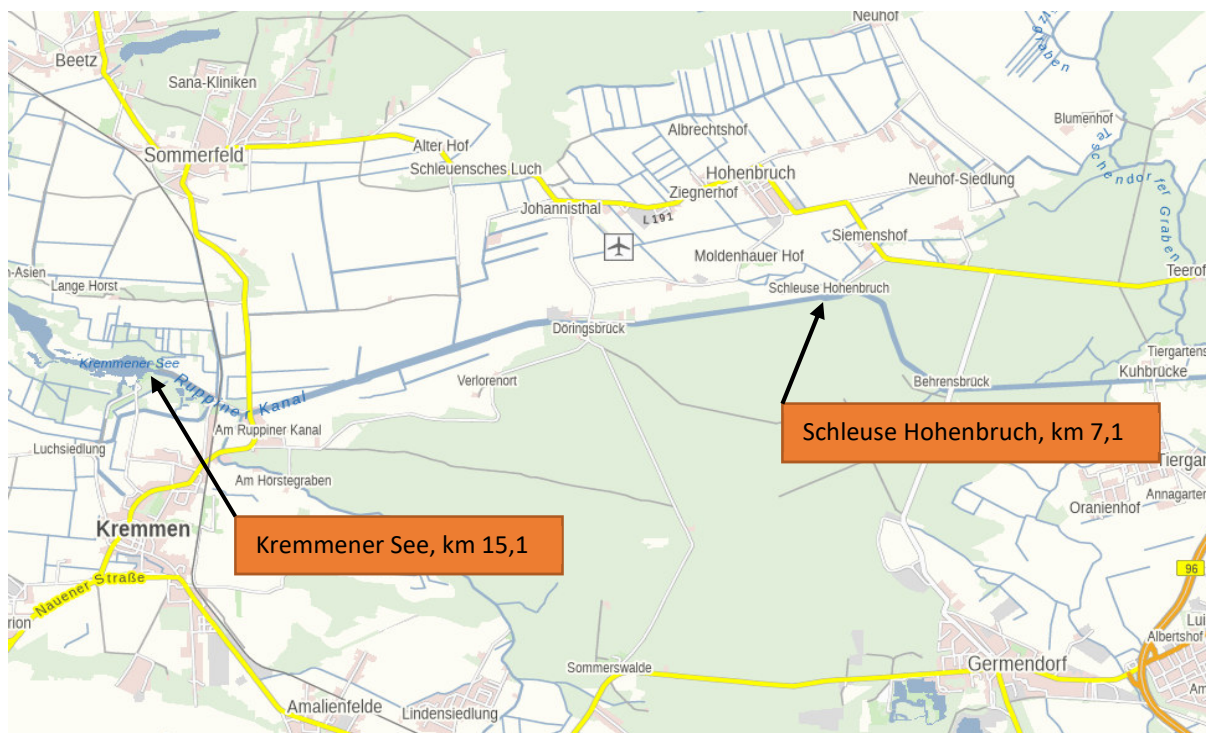


Abb. 1: Übersichtskarte, LfU-Referat W 24, April 2021

Finanzierung:

Projektförderung über den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) nach ELER-Verwaltungsvorschrift zur Umsetzung von Vorhaben in Trägerschaft des Landes Brandenburg zur Stärkung der Ausgleichsfunktionen des Wasserhaushaltes (ELER-VV-Wassermanagement), Kofinanzierung mit Mitteln des Landes Brandenburg



Anlass:

Der Ruppiner Kanal verbindet die Ruppiner Wasserstraße mit dem Oranienburger Kanal. Es handelt sich um ein schiffbares Landesgewässer 1. Ordnung (Landeswasserstraßenklasse B). Der Vorhabensbereich umfasst einen 8 km langen Gewässerabschnitt zwischen Kremmener See und Schleuse Hohenbruch.

Der vorhandene Gewässerabschnitt ist zurzeit durch Erosionseinträge aus Uferabbrüchen stark verlandet. Das Abflussvermögen ist unzureichend, es besteht die Gefahr von Vernässungsschäden. Zusätzlich ist die Schiffbarkeit eingeschränkt, es besteht eine Tauchtiefenbeschränkung auf 1,00 m. Der Hochwasserabfluss in Richtung Havel ist nicht vollständig gewährleistet, damit besteht die Gefahr von Schäden durch Vernässung und Ausuferung im Verlauf des Rhins.

Ziel:

Das Projekt dient der Verbesserung der wasserwirtschaftlichen Infrastruktur, in dem das Abflussprofil wiederhergestellt und für die Zukunft gesichert wird. Die Maßnahmen sind geeignet, die touristische Nutzung zu verbessern und einen Zustand herzustellen, der für eine ordnungsgemäße Gewässerunterhaltung notwendig ist. Durch ein verbessertes Abflussvermögen der wird die Ausgleichsfunktion des Wasserhaushaltes gestärkt. Mit Wiederherstellung des Abflussgerinnes im Ruppiner Kanal soll die projektierte Abflussleistung in Höhe von bis zu 5,5 m³/s wieder gewährleistet werden. Damit verbunden sind die Hochwasser-Entlastung des Mittel- und Unterlaufes des Rhins und die Verringerung der Wahrscheinlichkeit möglicher Vernässungsschäden im Rhinluch. Um zukünftig die Sohlverlandung bzw. Ufererosion zu vermindern, ist die Erstellung eines den Regeln der Technik entsprechenden Uferschutzes (Ufersicherung) notwendig.

Projektbeschreibung:

Inhalt des Projekts ist die Erarbeitung einer Entwurfs- und Genehmigungsplanung zur Wiederherstellung des Abflussgerinnes und der Ufersicherung im Ruppiner Kanal.

Weiterhin werden landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen geplant.

Das Projekt umfasst folgende HOAI Planungsleistungen der Objektplanung und Tragwerksplanung von Ingenieurbauwerken:

- Grundleistungen der Leistungsphase 1 (Grundlagenermittlung)
- Grundleistungen der Leistungsphase 2 (Vorplanung)
- Grundleistungen der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) - optional
- Grundleistungen der Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) - optional
- Besondere Leistungen
 - Vermessung
 - Baugrund und Sedimentbeschaffenheit
 - Hydraulik
 - Naturschutzfachliche Planung (LBP, E-/A-Bilanzierung, AFB, Kartierungen, FFH-Voruntersuchung)
 - Machbarkeitsstudie zur Baggertechnologie und Baggergutverwertung

Die Projektleistungen bilden die Grundlage für das Erwirken einer Genehmigung und für die Umsetzung des Vorhabens .

Projektstand:

Vergabeverfahren:	März 2022 – Juni 2022 Auftrag wurde im Juni 2022 erteilt.
Auftragnehmer:	Ingenieurbüro Wasser – Boden – Landschaft Potsdam GmbH Zum Jagenstein 3, 14478 Potsdam
Planungsleistungen:	Juni 2022 bis März 2025
Projektabschluss:	März 2025 (Übergabe der Vorplanung an das Landesamt für Umwelt)

Fotos:



Abb. 2 – Bauende Oberwasser – Schleuse Hohenbruch (Ruppiner Kanal km 7,1), Foto: WBL, April 2022



Abb. 3 – Ruppiner Kanal, km 8+500 Foto: WBL, April 2022



Abb. 4 – Ruppiner Kanal, km 9+900, Brücke Döringsbrück, Foto: WBL, April 2022



Abb. 5 – Ruppiner Kanal, km 12,6, Schöpfwerk Verlorenort, Foto: WBL, April 2022



Abb. 6 – Ruppiner Kanal, km 13+87, Bollwerk Kremmen, Foto: WBL, April 2022



Abb. 7 – Ruppiner Kanal, km 13+900 Brücke L 19 Kremmen, Foto: WBL, April 2022